

Presseinformation

3. August 2015

Noch fünf Premieren beim Theaterfest Niederösterreich

Litschau, Berndorf, Mödling und Weißenkirchen

Am Mittwoch, 5. August, feiert ab 20.15 Uhr im Herrensseetheater Litschau die Komödie „Der Aufsatz“ von Margit Mezgolich Premiere; unter der Regie der Autorin und Intendantin spielen Clemens Berndorff, Doris Hindinger, Petra Strasser, Gottfried Neuner und Elisabeth Veit. Zu sehen ist die Gesellschaftssatire rund um ein paar Zeilen eines achtjährigen Buben aus Pakistan, die einen absurden Kriminalfall ins Rollen bringen, bis 30. August, jeweils Freitag bis Sonntag ab 20.15 Uhr. Karten u. a. unter 01/58885 und <http://www.wien-ticket.at/>; nähere Informationen unter 0720/407704, e-mail office@herrensseetheater.at und <http://www.herrensseetheater.at/>.

Das Stadttheater Berndorf setzt ab Donnerstag, 6. August, mit Michael Frayns „Der nackte Wahnsinn“ auf einen Komödienklassiker, ein „Making of“ einer Theaterproduktion, in der nichts klappt, wie es soll, aus drei verschiedenen Blickwinkeln. Unter der Regie von Alexander Kuchinka spielen die Intendantin Kristina Sprenger, Andreas Steppan, Bigi Fischer, Fritz von Friedl u. a.; die Premiere beginnt um 19.30 Uhr. Gespielt wird bis 6. September, jeweils Donnerstag bis Sonntag ab 19.30 Uhr. Als letzte Premiere des Theaterfestes Niederösterreich geht dann am Donnerstag, 10. September, ab 19.30 Uhr eine Dramatisierung des Romans „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer mit Kristina Sprenger und Reinhold G. Moritz über die Bühne. Die romantisch-komische Geschichte einer E-Mail-Freundschaft steht bis 19. September, jeweils Donnerstag bis Samstag ab 19.30 Uhr, auf dem Spielplan. Nähere Informationen und Karten bei der Stadtverwaltung Berndorf unter 02672/82253-43, e-mail festspiele@berndorf.gv.at und <http://www.berndorf.gv.at/>.

Auf Grund des großen Erfolges im Vorjahr nimmt das Theater im Bunker Mödling am Sonntag, 16. August, „Inferno. Nachrichten aus der Hölle“ wieder auf. Das Publikum durchwandert dabei in kleinen Gruppen den rund einen Kilometer langen ehemaligen Luftschutzbunker und erlebt in mehr als 20 Szenen und Schauplätzen Höllenfahrten von Dante Alighieri bis Jean-Paul Sartre in der Interpretation von Intendant und Regisseur Bruno Max und seinem 50-köpfigen Team. Gespielt wird bis 6. September, jeweils Donnerstag bis Samstag sowie

Presseinformation

zusätzlich am Sonntag, 6. September; die Beginnzeiten sind von 18.30 bis 21.15 Uhr gestaffelt. Nähere Informationen und Karten beim Theater zum Fürchten unter 01/544 20 70, e-mail tzf@gmx.net und <http://www.theaterzumfuerchten.at/>.

Ebenfalls auf Grund des großen Erfolges wiederaufgenommen wird am Freitag, 4. September, „Der Wachauer Jedermann“ bei den Wachaufestspielen Weissenkirchen im Teisenhoferhof. In Szene gesetzt hat Peter Gallas Spiel vom Sterben des reichen Mannes nach Hugo von Hofmannsthal in Wachauer Mundart Martin Gesslbauer, es spielen Intendant Marcus Strahl, Susanna Hirschler, Leila Strahl, Michaela Ehrenstein u. a. Die Premiere beginnt um 19 Uhr; Folgetermine: 5., 6., 11. und 12. September, jeweils ab 19 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Wachaufestspielen Weißenkirchen unter 02715/2268 und <http://www.wachaufestspiele.com/>.

Nähere Informationen und Karten für alle Produktionen auch bei der gemeinsamen Ticket-Line 01/96096-111 und im Internet unter <http://www.theaterfest-noe.at/>, wo zudem die kostenlose Programmbroschüre bestellt werden kann.